

Vampir-Lifting

Die Regenerationspotenziale des eigenen Blutes nutzen

PRP – Schönheit aus mir selbst

In Amerika hat sich die PRP-Behandlung zu einem weit verbreiteten und beliebten Verfahren entwickelt. Stars wie Kim Kardashian posten in den sozialen Netzwerken selbstbewusst Fotos ihrer „Verjüngungskur“ und weisen stolz auf die erreichten Effekte hin. In Deutschland sind Prominente zurückhaltender mit derartigen Selbstdarstellungen. Die Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie von der Forum Klinik in Köln Dr. Thomas Giel, Dr. Klaus Hebold und Dr. Konstanze Warbanow wissen aber, dass auch bei uns immer mehr – und nicht nur VIPs – die Vorteile des Verfahrens nutzen.



thopädie bereits seit über 20 Jahren zur Behandlung von Knorpelerkrankungen eingesetzt wird. Aber erst jetzt wurde das große Potenzial erkannt, das PRP bietet, um auch in der Haut körpereigene Reparatur- und Regenerationsprozesse in Gang zu setzen.

Echte Regeneration

Dr. Giel erklärt, wie das Verfahren funktioniert: „Dem Patienten wird mit einer speziellen Doppelkammerspritze etwas Blut entnommen. Bei der Aufarbeitung werden rote und fast alle weißen Blutkörperchen vom Blutplasma getrennt. Dieses enthält stark angereicherte Blutplättchen, Wachstumsfaktoren und Stammzellen. Diese wertvolle Flüssigkeit wird dann ganz schmerzlos mit ultradünnen Nadeln in den gewünschten Bereichen flächenhaft in die Haut injiziert. Das ist der entscheidende Impuls, um Belebung, Wachstum und Erneuerung der Hautzellen anzuregen und zu unterstützen. Im Gegensatz zu guten Pflegeprodukten wird die Haut nicht nur mit Feuchtigkeit versorgt. Mit dem Serum wird eine echte Regeneration der Haut bewirkt.“

Langlebige Auffrischung

Dr. Warbanow ergänzt: „Auch wenn bereits nach der ersten Behandlung ein Effekt sichtbar sein kann, sollte sie noch zweimal im Abstand von etwa vier bis sechs Wochen wiederholt werden. Nach weiteren sechs Wochen – solange dauern die körpereigenen Regenerationsme-

chanismen – ist dann das volle Ergebnis der Hautoptimierung zu sehen und auch zu fühlen. Die Haut ist straffer und wirkt jünger und frischer. Die Effekte sind zwar langlebig, aber nicht ganz dauerhaft. Um das Ergebnis zu sichern, empfehlen wir, etwa einmal pro Jahr eine Auffrischungsbehandlung durchführen zu lassen.“ „Da mit zunehmendem Alter regenerative Prozesse immer langsamer verlaufen, ist eine PRP-Behandlung bereits in jüngeren Jahren sinnvoll, um die Haut erst gar nicht altern zu lassen. Besonders bei einer genetischen Belastung für eine vorzeitige Hautalterung können so ohne Risiko oder Belastung die degenerativen Prozesse in der Haut aufgehalten werden“, erklärt Dr. Hebold.

Absolut diskrete Behandlung

Da es sich um einen körpereigenen, völlig natürlichen Stoff handelt, sind keine Risiken zu befürchten, vor allem allergische Reaktionen sind ausgeschlossen. Nach der Behandlung kommt es zu einer rosa Verfärbung und leichten Quaddelbildung der Haut. Beides ist aber nach zwei Stunden verschwunden, d. h., es gibt keine gesellschaftliche Ausfallzeit. Und wer keine Fotos der Behandlung veröffentlicht, bei dem verbessert sich – dank der langsamen, aber kontinuierlichen Regeneration – die Hautqualität absolut diskret.



Dr. Giel und Dr. Hebold, die beiden Chefärzte der Forum Klinik in Köln

Die Abkürzung PRP steht für plättchenreiches Plasma und bezeichnet ein einzigartiges Verfahren, bei dem durch die Injektion von Blutbestandteilen in die Haut die Hautverjüngung und Verbesserung der Hautqualität stimuliert wird. Im Internet finden sich – so plakativ wie falsch – auch Ausdrücke wie Draculatherapie bzw. Vampir-Lifting für das Verfahren. Dabei handelt es sich um ein längst etabliertes Verfahren, das z. B. in der Or-

► Forum Klinik GmbH
Dr. Klaus Hebold, Dr. Thomas Giel
Im MediaPark 4d
50670 Köln
Tel.: 0221/49 29 19 - 10
info@forum-klinik.de
www.forum-klinik.de